



Medienbrücke, München / D



Objekt
Medienbrücke, München / D

Bauherr
IVG Businesspark
Media Works Munich II
GmbH & Co. KG

Architekten
steidle architekten, München / D

Fertigstellung
November 2010



Fotos: Anton Schedlbauer, München, 2011

Kreativität auf hohem Niveau

Im neuen Münchener Stadtquartier rund um den Ostbahnhof schufen steidle architekten mit der Medienbrücke eine clevere Lösung für eine schwierige Licht- und Raumsituation: In dem quergelegten Hochhaus arbeiten Kreativschaffende und genießen ein einzigartiges Panorama.

Mit dem Münchner Projektgebiet „Rund um den Ostbahnhof“ entsteht eine bunte Mischung aus Wohn- und Arbeitsräumen sowie neuen Grünflächen. Geprägt ist das Stadtquartier von seiner Industrie-Vergangenheit. Mit dem Charakter der 1930er Jahre und der Nähe zum „Kunstpark Ost“ zieht es besonders die kreative Branche an. Entstanden ist ein Medienareal von über 100.000 m² und die Nachfrage ist weiterhin groß. Einen ersten Baustein zur Erweiterung gestalteten steidle architekten. Der Bauplatz erwies sich als schwierig: Vorgesehen war ein konventionelles Hochhaus, das durch seine Hinterhoflage für die unter-

en Geschosse unattraktive Sicht- und Lichtbedingungen bedeutet hätte. Eine unkonventionelle Lösung boten steidle architekten: Sie legten das Hochhaus quer, abgehängt von zwei 46 m hohen Pfeilern. 90 m lang und 23 m breit überbrückt das Gebäude eine Straße. Es ragt höher auf als die umgebende Bebauung und kragt nach beiden Seiten etwa 23 m über die beiden Säulen aus. Der Mut zum Ungewöhnlichen wurde belohnt: mit einer Vollvermietung bereits vor Bauende, dem red dot design award – honourable mention 2011 und mit einem LEED Gold-Status.

Unkonventionelles Raumangebot
Konstruktiv wird die Medienbrücke von einem Stahlfachwerk getragen, auf dem drei Regelgeschosse ruhen. Ein weiteres Geschoss ist zwischen den beiden Erschließungspfeilern von der Stahlkonstruktion abgehängt. Obenauf thront das Dachgeschoss. Die Fachwerkträger ermöglichen eine nahezu stützenfreie Ausbildung und flexible Gestaltung der

Geschosse. So sind auch unkonventionelle Raumaufteilungen möglich. Sichtbar verlaufende Fachwerkstreben und die offen geführte Installation sorgen für einen industriellen Charakter. Unterstützt wird dieser durch das klare Farbkonzept: weißer Putz mit schwarzen Profilen.

Sonnen- und Blendschutz

Eine Raumhöhe von 3,80 m und die geschosshohe Glasfassade lassen Tageslicht bis tief ins Gebäudeinnere. Die exponierte Lage und der Münchner Föhn stellen hohe Anforderungen an den Sonnenschutz. Spannseilgeführte WAREMA Raffstoren mit Aluminium-Flachlamellen sorgen für einen effektiven Sonnen- und Blendschutz im gesamten Gebäude. In den drei Regelgeschossen verlaufen die Raffstoren mit weißen Lamellen im Zwischenraum einer hinterlüfteten zweischaligen Fassade. Im geschlossenen Zustand bilden sie so eine einheitliche Optik mit der Putzfassade. Die schwarze Fachwerk-

struktur des Gebäudes hebt sich davon besonders ab. Gleichzeitig besitzen die weißen Lamellen einen hohen Reflexionsgrad: In Abschirmstellung lenken sie die Hitzestrahlung von der Fassade zurück nach außen. Im Dach- und Hängegeschoss sind die Raffstoren im dunklen Ton der Pfosten-Riegel-Fassade gehalten. Beide Lamellenfarben unterstützen eine besonders gute Tageslichtversorgung und die Lichtfarbe im Innenraum bleibt unbeeinflusst. Gesteuert wird der Sonnenschutz zentral über Sensoren, ein Bussystem und multifunktionale WAREMA KNX Aktoren. Diese ermöglichen eine Steuerung von bis zu sechs Sonnenschutzantrieben sowie eine individuelle Regulierung.

Sonnenschutz

395 Raffstoren E 80 AF; RAL 9017 und 9016

- Sonnen- und Blendschutz
- optimale Raumausleuchtung bis in die Tiefe
- gesteigertes Wohlbefinden und verbesserte Leistung am Arbeitsplatz
- individuelle Regulierung durch den Nutzer
- optimierte Energiekosten

Steuerung

57 KNX Aktoren, Typ KNX MSE 6 M 230 AP

- zentral und individuell
- bis zu 6 Sonnenschutzantriebe, alternativ 4 Sonnenschutzantriebe und 4 Leuchten
- Bedienung der Behänge auch ohne Inbetriebnahme des Bussystems möglich

Weitere Informationen unter
www.warema.de



WAREMA Renkhoff SE · Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 · 97828 Marktheidenfeld
www.warema.de · info@warema.de